

5.10.2018: Moor-Erlebnispfad bei Resse wächst heran

Eröffnung im Frühjahr 2019

Hannover/Wedemark – Der Bau des Moor-Erlebnispfades bei Resse geht voran: In der Nähe des Sportplatzes an der Osterbergstraße entsteht seit einigen Wochen das Kernelement des Weges: ein 350 Meter langer, barrierefreier Holzsteg durch das Otternhagener Moor. Er kreuzt ehemalige Handtorfstiche, die sonst nicht betreten werden könnten. Der Steg wird durch mehrere Plattformen und Abgänge ergänzt, wo später ein Schautorfstich, eine Schwinggrasenbrücke und weitere Erlebnis- und Infoelemente entstehen werden. Die Eröffnung ist für das kommende Frühjahr geplant. Das ca. 500.000 Euro teure Projekt wird finanziell durch das Land Niedersachsen und die Bingo-Umweltstiftung gefördert.



Der neue Erlebnispfad ergänzt das Moor-Informationszentrum in Resse (MoorIZ) und die Aussichtstürme im Bissendorfer Moor. Der Parcours ermöglicht die Begegnung mit dem Lebensraum Moor und seiner spezialisierten Pflanzen- und Tierwelt. Am Wegesrand wird die besondere Klimafunktion von Mooren als Kohlenstoffspeicher erläutert und damit auch für

Moorschutzmaßnahmen geworben. Der Pfad ist so konzipiert, dass er von möglichst vielen Menschen genutzt werden kann. Belange von mobilitätseingeschränkten Personen, älteren Menschen, Sehbehinderten oder Personen, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, werden berücksichtigt. Parallel zum breiten Holzsteg sind Erlebniselemente angeordnet, die auch für Kinder- und Jugendliche interessant sind. Nördlich an den Holzsteg wird der Moor-Erlebnisweg als Holzhackschnitzelweg (nicht barrierefrei) weiter geführt.

Der Bereich, in dem der Erlebnisweg verläuft, weist neben Moorwaldbereichen und offenen Torfstichen auch Torfstiche in Regeneration auf. Hier finden sich Torfmooschwinggrasengesellschaften mit Wollgräsern, Sonnentau und Rosmarinheide sowie Moosbeere und weitere typische Pflanzen der Hochmoore. Zur Lenkung des Besucherverkehrs werden vorwiegend alte Torfdämme aus den Zeiten des Handtorfstichs genutzt. Im Verlaufe des Holzsteges werden mehrere Sammelpunkte eingerichtet, die Raum für Erläuterungen im Rahmen von Gruppenführungen bieten. Am Einstieg zum Moorsteg soll ein überdachter Informationspunkt errichtet werden.

Auch im Moorrandbereich gibt es - bereits sichtbare - Veränderungen. Nördlich und östlich des Sportplatzes wird eine ehemalige Heidefläche wiederhergestellt. Dazu wurden bereits im Februar Bäume gefällt. Aktuell wurde die obere Bodenschicht abgeschoben, um den Rohboden, den Sand einer Binnendüne, freizulegen. Um die Entwicklung zu beschleunigen, wird demnächst Heidemaahdgut von einer passenden Spenderfläche übertragen.